



Timelife

algiz - 21.7.2005 um 00:09

kleine umfrage

in welcher zeit hättet oder würdet ihr gerne leben wenn nicht heute und warum

60er hätt ich gerne gelebt wegen freier liebe
bis in die 80er in denen ich gerne gelebt hätte wär ich aber schon fast zu alt gewesen
also ich wär am liebsten anfang der 80er 16 rum gewesen wegen kitschigen fernsehserien keine
handys leute besser nicht soviel bullshit in den köpfen wie heute und vor allem fuckin heavy metal to the bone

... - 21.7.2005 um 02:02

Ich war ja 18 1980. Also, so genau kann ich das gar nicht sagen. Meine erfahrung ist, daß es eigentlich in jeder Zeit gute und schlechte Sache gab. Und man selbst bleibt immer der gleiche.
Was wohl stimmt, wir hatten Ende der siebziger und Anfang der achtziger noch ´ne Jugend, von der viele auch bereit waren, mal was gegen die bestehende Ordnung zu machen, aber aus denen sind auch nur Schleimer geworden. Ich find ´die heutige Zeit irgendwie auch ganz angenehm, das kann aber auch daran liegen, daß man in meinem Alter eh ´sich nicht meijr um irgendwelche Gruppentendenzen kümmern muß.
Aber ich muß auch sagen, in diesem orum sind ´ne ganze Menge Leute, die sicherlich zufriedener wären, wenn sie in so einer Zeit groß geworden wären und wo ich nix daggegen gehabt hätte, wenn ich die damals kennengelernt hätte.
Wir hätten bestimmt ´ne geile zeit gehabt.

cappuhead - 21.7.2005 um 09:43

wenn es eine zeit gibt, die ich gerne live erlebt hätte, dann wären es die 1920er. sicherlich ist die zeit davor und danach schrecklich, aber zu dieser zeit haben so viele kreative köpfe und genies gearbeitet, die ich gerne realer erfahren hätte.
sagen wir mal, ich wäre dann gern baujahr 1900. allerdings verhindern die beiden weltkriege, daß ich das tatsächlich als wunsch hege ^^

604 - 21.7.2005 um 14:35

Teile des Einleitungstextes "meiner" (insofern dass es die einzige mailing liste ist bei der ich dabei bin) mailing-list:

The Singularity, the Quickening, the Cosmogenesis, a period of exponential change - the New Age, the New World Order, times of High Strangeness - it seems that we are in the throes of a Global Paradigm Shift.

This is a time where technological and global changes are happening faster than we can track them. Information from the convergence of science and metaphysics is approaching critical mass. Information Technology and Artificial Intelligence are growing by leaps and bounds.

Is the human race evolving into some kind of 'biotech' hybrid? Or has Nature outpaced us? Is the 'roar of approaching cataracts' of our own making - or is it simply the clockwork of the Cosmos?

But the question - are we heading for a Singularity? Physical evidence points to the facts that the earth's magnetic field has weakened by 8% in the past 150 years, the sun's coronal magnetic flux has doubled in the past century, and the magnetic north pole has moved 1,000 km in the past 100 years. The last sunspot cycle ended with two of the biggest flares in history, and the second highest sunspot count on record. The next solar max will be in 2012, the year of the Global Shift, the extinction of Time Wave Zero, the end of the Mayan Long Count. Where will you be in 2012?

Ganz unabhängig davon, ob an dem ganzen 2012 gelaber irgndwas dran ist... times of HIGH STRANGENESS trifft es sehr gut und ich denke wir haben eine sehr interessante Epoche "erwischt".

dian - 22.7.2005 um 00:37

Also wenn's nur um Musik und das Verhalten der Jugendlichen ginge, würde ich wohl auch die 80er wählen. Die 60er waren musikalisch für meinen Geschmack etwas zu gitarrenlastig... □
Andererseits... damals war noch nix mit Internet. Damals wäre es mir deutlich schwerer gewesen als heute, Menschen aus dem entlegensten Winkel des Landes kennenzulernen, die meine Gedanken teilen. Da teile ich dann wieder 604's Ansicht, dass wir eigentlich ne ganz interessante Zeit erwischt haben.
Die Musik aus den 80ern können wir ja trotzdem hören, wenn wir wollen, wir haben Internet und uns stehen noch einige Jahrhundertkatastrophen bevor, bei denen wir dank unseren geschätzten Medien quasi live dabei sein können... Früher hätte ich vielleicht geantwortet, dass ich im Mittelalter leben möchte. Aber wenn ich mir anschau, wie viel Probleme ich schon mit der Engstirnigkeit der modernen Menschen habe, wäre ich damals wohl nicht besonders glücklich geworden (und auch nicht sehr alt...)
Dann lieber bei den alten schwulen Griechen - die hatten viel Sex, haben aber trotzdem auch gern philosophiert, und ihre Götter haben sie auch nicht besonders ernst genommen. (hmm... wär das nicht vielleicht auch was für Arne gewesen? :D)
Die Weimarer Republik und die Nazizeit finde ich aber irgendwie auch sehr interessant. Aber wohl nur zum mal kurz anschauen, nicht zum ewig dort leben...
Ach, ich kann mich nicht entscheiden. So, wie es ist, soll es wohl sein.

algiz - 22.7.2005 um 01:46

ich schließe mich 604 auch ein stück an und dir auch
wir sind in einer aufbruchphase zuhause wir haben eigentlich alle hebel in der hand alles zum besseren zu wenden allerdings rennt uns die zeit davon es gibt etliche die das rumreißen verhindern oder stören und keiner weiss recht wohin reißen. hmmm.
ich denke jedoch trotzdem das ich in einer anderen zeit zwar vielleicht blöder aber dafr glücklicher gewesen wäre. ich sehe da zb meinen vater als großes vorbild er ist der inbegriff des andauern nimmerendenwollend arbeitenden schwaben erhat von klein auf gearbeitet ist ein profi auf seinem gebiet ist geschickt sauber und ein anpacker, ich habe riesigen respekt vor solchen leuten also nicht den dorftrotteln sondern den ehrlichen handwerkern die selbstständig werden grundsolide arbeiten leisten etwas bewegen erschaffen diese welt bauen und am laufen halten. ich kommen mir im vergleich zu denen oft vor wie eine nutzlose gummimuschi. früher gabs von denen mehr durch unsere über information und überversorgung an reizen und künstlichem konsumscheiss kümmern wir uns alle viel zu viel um eigentlich vööligh unwesentliche dinge. früher hat man ein hobby gehabt getüftelt so vieles war noch unentdeckt. man heiratete die frau die man zur freundin hatte anstatt jedes wochenende rumzubumsen (also nicht so wie heute HALT IHR WISST SCHON) UND DAS HOBBY WURDE ZUM BERUF. DAS SIND UNSERE MITTELSTÄNDLER. JAWOLL. sowas find ich an früher besser.
was meint ihr

... - 22.7.2005 um 02:41

Hält Dich ja keiner ab, auch Handwerker zu werden, @algiz. Mein Vater war selbstständiger Kaufmann und der wollte um nix in der Welt, daß ich sowas auch mache. Eltern wollen doch immer, daß man es einmal besser haben soll. Und was werde ich demnächst? Selbstständiger Betreuer mit Vertrag des Landschaftsverbandes Rheinlandes, weil ich ja mit den ganzenkirchenheimen usw. nicht klar komme und mich überall anlegen muß mit den Kolegen, Vorgesetzten etc.
So kommt alles wieder zu den Ursprüngen zurück.

@Dian:
Die Griechen wären auch nix für mich gewesen, für mich ist nur die Jetztzeit relevant, weil es kaum Neurochirurgen und innere Chirurgen früher gab. Und ohne die würde ich schon länger nicht mehr leben und wäre auch ziemlich elendig krepirt. Da ist mir die Jetztzeit schon lieber.
Und Sex ha'ich auch heute noch genug.

Madmous - 22.7.2005 um 12:24

Ich würde am liebsten in der Zukunft leben □
wenn es uns da noch gibt.....

dian - 22.7.2005 um 14:59

@ algiz:

Zitat

ich habe riesigen respekt vor solchen leuten also nicht den dorftrotteln sondern den ehrlichen handwerkern die selbstständig werden grundsolide arbeiten leisten etwas bewegen erschaffen diese welt bauen und am laufen halten.

Ich habe den Eindruck, dass viele dieser fleissigen Schaffer, von denen es im Schwabenland ja auch heute noch einige gibt, auch nur in einer Scheinwelt leben.

Arbeit als Flucht vor der Realität... Arbeit rund um die Uhr, damit einem niemand was vorwerfen kann, und damit man sich nicht mit den Dämonen beschäftigen muss, die ein jeder von uns in sich trägt.

Ich denke schon, dass solche Menschen durch das, was sie leisten, manchmal glücklicher werden können als unsereins... aber ich beneide sie nicht um dieses vergängliche Glück. Mein Vater war auch so einer. Der hat sich im wahrsten Sinne des Wortes totgeschuftet.... und auf seine Beerdigung kamen fast nur Arbeitskollegen, da er vor lauter Arbeit und Pflichterfüllung keine Zeit mehr hatte, um Freundschaften und so unnützen Kram zu pflegen.

Ähm ja, das hat mich ziemlich abgeschreckt. Arbeit wird ganz sicher nie Priorität in meinem Leben haben. Ich will keine geschickte Maschine sein, die sich nur durch das definieren kann, was sie schafft... Ich will nicht nur aufgrund meiner Tätigkeit und meines Fleisses anerkannt werden.

@ Arne:

Wer weiss, vielleicht wärst du bei den alten Griechen ja erst gar nicht krank geworden. Damals war das Erbgut von uns Menschen noch nicht so geschädigt wie heute, die Umwelt war intakt...

... - 23.7.2005 um 00:24

Kann schon sein, aber trotzdem, nicht die Griechen. Mein Exfreund war Halbgrieche. Wahrscheinlich wäre ich da irgendeinem seiner Vorfahrewn auch über dem Weg gelaufen. Und Sex hatten die doch meistens nur mit kleinen Kindern, da steh'ich nun überhaupt nicht drauf.

quaid - 23.7.2005 um 16:48

/signed @ madmodus.

zukunft interessiert mich am meisten. am liebsten wäre mir ein weltkrieg, der die menschen nochmal ordentlich aufrüttelt. und dann folgt ein leben wie in "dune" oder "madmax" in der wüste, alle tragen braungraue klamotten und es gibt rostig aussehende autos mit neuer technologie, und alles ist von den gesetzen her um ca 500 jahre zurück gesetzt..

Ina - 23.7.2005 um 17:56

Ich weiß nicht genau, aber vielleicht hätte es mir gefallen, in der Steinzeit geboren zu sein, zur Zeit, als die großen Tiere noch nicht ausgestorben waren und der Mensch noch nicht zu mühseligem Ackerbau und Sesshaftigkeit gezwungen war (= Paradies für Infektionskrankheiten und Despotie und Urgrund übertriebenen Besitzdenkens).

Als Kind der Zivilisation könnte ich, so wie ich bin, natürlich kaum in der Steinzeit leben, aber wenn man bedenkt, wie kurz die Zeit der Zivilisation im Vergleich zu dieser ist, dürfte das Steinzeitleben wohl das artgerechte Leben für einen Menschen sein, für das wir physio- und psychologisch eingerichtet sind.
